

Bei Workcamp Berufe erfahren

Workcamp – so heißt ein neues Angebot des Stadtjugendausschusses (stja), das in der vergangenen Woche zum ersten Mal stattfand. Dabei konnten 19 jugendliche Flüchtlinge, die noch nicht lange in Deutschland leben, fünf Tage lang verschiedene Berufe und Häuser des stja zugleich kennenlernen. Die Vormittage verbrachten die Jugendlichen in Unternehmen, am Nachmittag gingen sie in die Jugendtreffs. Beteiligt waren das Ausbildungszentrum Bauwirtschaft Nordbaden, Pro Medic, das KIT, 1 & 1 sowie die Kfz-Abteilung des Amtes für Abfallwirtschaft (AfA) der Stadt. Dort lernten die Teilnehmer etwa den Beruf des Kfz-Mechatronikers kennen. Auszubildende aus den Unternehmen zeigten den Jugendlichen die Grundlagen ihrer Arbeit und erläuterten die verschiedenen Berufsbilder.



PRAKTISCHE ERFAHRUNG: Auch in der Kfz-Werkstatt des AfA konnten sich die Teilnehmer des Workcamps probieren. Foto: Dischinger

Immer konnten die Jugendlichen auch selbst Dinge ausprobieren, wie Reifen wechseln oder Zündkerzen austauschen. „Mit diesem Projekt gelingt es uns, jungen Menschen, die noch nicht lange

hier leben, praktische Berufsorientierungsangebote erfahren zu lassen“, sagte Gabi Matusik, Leiterin von BeoNetzwerk beim stja, das die Berufsorientierungsprojekte konzipiert und durchführt. -dis-